

## Armut

Armut

Im jungen Jahr vor Ehrgeiz trotzend  
Im alter nun lebt er in Not  
Der Arbeit schwer so leer sein Leben  
Hilflos nun der Hunger droht

Gebeugt sein Haupte dieser Tage  
So geht er nun des Gelde zählend  
Mit letzter Kraft er zum Geschäft  
Dort wo all die Sachen warten  
Glitzernd Bunt zum kaufen schön  
Die niemals er sein eigen nennend  
Verloren Hoffnung er darf gehn

So helfe mir so leis sein Rufen  
Niemand hört sein leises flehn  
Im Abseits nun er öfter stehend  
Der Tod so nah den er darf gehn

Das Süppchen kocht nun auf dem Herde  
Das einzigste was heute aß  
Trocken Brot im Kühlschrank leere  
Der Hunger treibt im nun zum Schlaf

Das Leben hat er nie genossen  
So gab er sich der Arbeit hin  
Nie in Urlaub ist gefahren  
Das leben für ihn macht kein Sinn

Hart gekämpft er hat im Leben  
Niemals gab Gerechtigkeit  
Wenn Hilfe not er da gewesen  
Nun in der Stille Abseits droht

Mit Finger zeigen viele Menschen  
Getuschel um des Mannes Not  
Was für ein Mensch er ist gewesen  
Das weis nur er dem Armut droht

